



easy Login – einfach, schnell und sicher in die Extranets

Von **Brigitte Horn**, AssCompact

Die easy Login GmbH – ein Unternehmen der Brancheninitiative Single Sign-On e.V. – ist erfolgreich gestartet. Über 5.000 unabhängige Vermittler nutzen bereits den sicheren, einheitlichen und vor allem einfachen Zugang zu den Extranets der teilnehmenden Gesellschaften.

Die Nutzung der Extranets der Versicherungsgesellschaften ist aus dem Makleralltag nicht mehr wegzudenken. Unterschiedliche Studien zeigen, dass der Anteil der Makler, die die Extranets nutzen, zwischen 80 bis 90% liegen. Gründe hierfür sind die stetigen Erweiterungen der Funktionalitäten der Extranets durch die Versicherer. Inzwischen bieten diese je nach Ausgestaltung nicht nur Informationen, Angebotssoftware und Beratungstechnologie, sondern auch Einblick in die Bestände oder Bearbeitungsverläufe.

Doch was nutzen die besten Inhalte, wenn der Zugang beschwerlich ist? Derzeit gibt es eine große Anzahl unterschiedlicher Zugangsverfahren, die zudem noch verschiedene Zugangsdaten benötigen. So muss sich der Makler bei dem Wechsel von einem Extranet in das andere erneut anmelden. Sind die entsprechenden Zugangsdaten bzw. Passwörter nicht zur Hand, kann sich der Makler nicht in das Extranet einloggen. Somit kann im schlimmsten Fall einer Gesellschaft sogar Geschäft entgehen. Von dem einheitlichen Zugang für Extranets von easy Login profitieren also alle: Gesellschaften und Makler.

So funktioniert easy Login: Die unabhängigen Vermittler melden ihren Teilnahmewunsch bei den Gesellschaften und werden von diesen bei easy Login angemeldet. Allein die Gesellschaften entscheiden, ob der Vertriebspartner einen Zugang zu ihrem Extranet bekommt. Der Vermittler kann dann mit einem Zugang über Benutzerkennung, Passwort und „One-Time-Password“ (mittels Token generiertes OTP) auf die für ihn freige-

schalteten Extranets zugreifen. Sofern der Makler angemeldet ist, kann er z. B. über seine Lesezeichen ohne erneuten Aufwand in ein anderes Extranet wechseln. Das Thema Sicherheit steht bei easy Login natürlich im Vordergrund: Nur mit dem Wissen über das persönlich vergebene Passwort und dem Besitz des dazugehörenden Tokens, der ein einmaliges Passwort (OTP = One Time Password) generiert, kann der Zugang erfolgen. Die Zugangsdaten werden ausschließlich an die von den Gesellschaften gemeldeten Personen verschickt.

Für den Vermittler ist die Nutzung von easy Login kostenfrei. Marek Ullrich, Geschäftsführer der easy Login GmbH, berichtet nach den ersten Tagen des Betriebs: „Die Begeisterung bei den unabhängigen Vermittlern ist sehr groß. Aussagen wie ‚Zukünftig brauche ich also keine Passwortlisten mehr!‘ sind am Telefon keine Seltenheit. Allein am ersten Tag haben sich mehr als 1.500 Vermittler über easy Login in die Extranets der Gesellschaften angemeldet.“ Derzeit werden die Makler nach und nach von den teilnehmenden Gesellschaften gemeldet. Bei Interesse können sich unabhängige Vermittler vorab auf der Website von easy Login vormerken lassen und auch angeben, welche Gesellschaften sie vermissen.

Die Brancheninitiative Single Sign-On e.V. (s. AssCompact 10/2009) hat mit ihrem Ziel, einen einheitlichen Login zu schaffen ins Schwarze getroffen und die bestehenden Mitglieder bieten ihren Vertriebspartnern schon jetzt eine erhebliche Arbeitserleichterung. Aktuell zählen zu den Mitgliedern: Barmenia Versicherungen, Continentale Krankenversicherung, HDI-Gerling Leben, INTER Krankenversicherung, Janitos, LV 1871, VOLKSWOHL BUND Leben und der Maklerpool BCA. Derzeit werden bereits Gespräche mit weiteren Gesellschaften geführt, die sich ebenfalls der Initiative anschließen wollen. ■



Nachgefragt bei

Rolf Louis, Vorsitzender des Single Sign-On e.V.,

Peter Schumacher, Verwaltungsratsvorsitzender des Single Sign-On e.V., und

Frank Schrills, Präsident des BiPRO e.V.

AssCompact: Herr Louis, Sie kennen den Maklermarkt seit Jahren. Was ist aus Ihrer Sicht an dieser Initiative für den Makler wichtig?

Rolf Louis: Abgesehen von der dringend notwendigen Vereinfachung für den Makler, die endlich realisiert wurde, muss für ihn auch gewiss sein, dass er sich hier nicht einem kommerziellen Anbieter ausliefert. Vielmehr müssen seine Interessen gewahrt werden. In diesem Zusammenhang ist bemerkenswert, dass – obwohl die Brancheninitiative von den Gesellschaften getragen wird – dem Vorstand des Vereins mit Herrn Friedel Rohde (Vorstand des Verband der Fairsicherungsmakler e.V.) und Herrn Thomas Billerbeck (Vizepräsident des BVK) zwei Vertreter der Maklerschaft angehören.

AC Herr Schumacher, der Versicherungsverbund Die Continentale ist ebenfalls Mitglied im Single Sign-On e.V. Welche Vorteile ergeben sich aus Sicht eines Versicherers?

Peter Schumacher: Ein Vorteil ist natürlich das Kosten-sharing für die beteiligten Unternehmen, denn die Kosten können auf die beteiligten Mitglieder bedarfsgerecht verteilt werden. Daneben steht aber ganz klar im Fokus, dass der Vertriebspartner einfach in die Extranets der beteiligten Unternehmen kommt. Wir sind davon überzeugt, dass in diesem Jahr noch weitere Gesellschaften hinzukommen und die genannten Mehrwerte immer größer werden.

AC Wie geht es weiter mit dem Single Sign-On e.V.? Sind weitere Schritte geplant?

Rolf Louis: Mit dem einheitlichen Login ist ein erster, wichtiger Schritt getan. Es werden schon die nächsten Überlegungen angestellt, wie ein nutzerfreundlicher, offener Marktplatz für die Makler und die beteiligten Marktteilnehmer geschaffen werden kann. Wichtig ist auch hier, nochmal auf die offene und transparente Organisationsstruktur der Initiative – in Form des Vereins – zu verweisen, die einen Missbrauch von Marktmacht verhindern soll und Sicherheit sowie Zuverlässigkeit für alle Marktteilnehmer schafft.

Peter Schumacher: Ziel ist eine weitere Effizienzerhöhung – insbesondere durch medienbruchfreie Workflows. Hier ist aber nicht nur der Single Sign-On e.V. gefragt. In einem ersten konstruktiven Gespräch mit dem GDV wurde die Brancheninitiative mit ihren Zukunftsplänen vorgestellt. Wir würden uns freuen, wenn wir diese Gespräche gemeinsam mit dem GDV fortsetzen können. Auch die weitere Zusammenarbeit mit der BiPRO ist in dieser Hinsicht wichtig. Somit kann jeder seine Stärken und bestehende Systeme bzw. Standards einbringen. Es gilt, diese sinnvoll miteinander zu verbinden.

AC Herr Schrills – Stichwort BiPRO – welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Single Sign-On e.V. und dem BiPRO e.V.?

Frank Schrills: Der BiPRO befasst sich als neutraler Verein mit 120 Mitgliedern bereits seit mehreren Jahren erfolgreich mit der Prozessoptimierung in der Assekuranz und definiert Normen gemeinsam mit allen Beteiligten (Versicherern, Vermittlern, Dienstleistern), die zu enormen Kosteneinsparungen beitragen. Hervorzuheben ist, dass der BiPRO e.V. „nur“ die Standards definiert, die Mitgliedsunternehmen jedoch selber die Umsetzungen vornehmen oder entsprechende Produkte anbieten. So hat in Bezug auf den einheitlichen Zugang zu den Extranets der Gesellschaften der Single Sign-On e.V. mit easy Login unseres Erachtens eine interessante, marktaugliche Lösung unter Nutzung von BiPRO-Normen geschaffen, was uns natürlich sehr freut. Aus diesem Grund stehen wir dieser Initiative positiv gegenüber und unterstützen gerne deren Aktivitäten im Rahmen unserer Normierungsarbeit. Letztlich wird auch hier der Zusammenhang beider Initiativen deutlich: Die von BiPRO entwickelten Normen und die darauf basierende Lösung vom Single Sign-On e.V. tragen offensichtlich in hohem Maße zur Vereinfachung und Optimierung der Geschäftsprozesse zwischen Versicherern und Vermittlern bei.

AC Meine Herren, vielen Dank für das Gespräch. ■